



GEMEINDEBRIEF DES EV.-LUTH. PFARRVERBANDES
FLÖTHE FLACHSTÖCKHEIM GROß MAHNER OHLENDORF
AUSGABE 24 September Oktober November 2021

Neue Wasserstelle auf dem Klein Flöther Friedhof

Nun haben wir auch auf dem Klein Flöther Friedhof eine sehr schöne Wasserstelle.

Dank der finanziellen Mithilfe der Samtgemeinde Oderwald war es uns möglich ein Wasserbecken mit Zapfstelle für den Klein Flöther Friedhof anzuschaffen.

Wir freuen uns sehr, dass der schön gestaltete Friedhof nun auch im Eingangsbereich einen würdigen Eindruck macht.

Kirchenvorstand Klein Flöthe



Liebe Leserinnen und Leser,

wie man auf unserem Titelblatt sehen kann, war unser Pfarrgarten Ende Juli vollgestellt mit Zelten der Jugendlichen. Da wir nicht nach Südtirol fahren konnten, hatten wir uns entschlossen, ein Mini-KFS im Pfarrgarten zu veranstalten. Und so ist unter den Bäumen eine kleine Zeltstadt entstanden. Vier Tage haben die Jugendlichen miteinander verbracht, viel gesungen, gearbeitet, gelesen, Boot gefahren, gespielt und erzählt.

So schön unser Zelten war, so wissen wir doch, dass viele Menschen heute auf der ganzen Welt zwangsweise in Zelten untergebracht sind: weil sie auf der Flucht sind, weil sie ihr Haus durch Wasserströme oder Feuerflammen verloren haben, weil sie keinen festen Wohnort haben. Da können wir Gott danken, dass wir noch verschont geblieben sind!

In der Bibel wird das Zelt auch als Bild für die Vergänglichkeit des Menschen verwendet, und in der Endzeit wird Jerusalem auch als das Zelt beschrieben, das niemand mehr abbauen wird.

Als Israel noch als Nomadenvolk herumzog, gab es das Heilige Zelt, das als Begegnungsort der Menschen mit Gott verstanden wurde.

„Am Eingang des **Zeltes der Begegnung** dort will ich euch begegnen und mit dir reden“., spricht Gott 2.Mose 29,42

Zeltwände sind dünn. Sie können zwar vor Sonne und Regen schützen, aber Stimmen dringen von innen nach außen und umgekehrt an unser Ohr. Beim Zeltlager konnten wir die Stimmen der anderen wahrnehmen. Dort sind wir einander begegnet. Das war gut. Freunde und Freundinnen waren in unserer Nähe. Christliche Gemeinschaft konnte erfahren werden.

Und vielleicht haben wir auch Gottes Nähe gespürt, als wir zum Schluss am Sonntag im Gottesdienst unter freiem Himmel die Taufe einer Mitkonfirmandin gefeiert haben, das wäre wunderbar!

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Spätsommer und goldenen Herbst.

Ihre Pfarrerin Sabine Ohainski



Einige Stimmen aus dem Zeltlager

Am Samstag haben wir eine Olympiade veranstaltet. Wir mussten z. B. Werbung erraten: "... verleiht Flügel" = Red Bull" oder mit Hilfe eines Schwammes Wasser von einem Eimer in einen anderen transportieren. Manche wurden dabei sehr nass.

Jannes Christoph Haars

1 Ich fand das Zeltlager gut, weil jeder jeden besser kennengelernt hat.

2 Die Aktivitäten / Spiele waren sehr unterhaltsam und haben viel Spaß gemacht.

3 Was mir viel Spaß gemacht hat, war die Bootstour in der Oker, weil wir unter uns ein Rennen gemacht haben und wir Baden gegangen sind.

Moritz Büte

Das Konfi-Zeltlager-Wochenende hat mir sehr viel Spaß gemacht. Besonders schön war die Kanutour auf der Oker. Wir sind zwar oft ins Gebüsch gefahren, und es war auch ziemlich anstrengend, aber vor allem sehr lustig. Außerdem fand ich den Open-Air-Abschlussgottesdienst mit meiner Taufe echt sehr schön, weil alle etwas dazu beigetragen haben. Es war ein supertolles Wochenende.

Lina Fisch

Mir hat das Zeltlager sehr viel Spaß, man hat aber etwas wenig Schlaf bekommen. Von den Aktionen, die wir gemacht hatten, haben mir das Kanufahren und die Olympiade sehr gut gefallen. Am besten aber hat mir das Fußballtennis mit Noah, Nico-Jan und Titus gefallen. Ich fand es auch cool, dass wir ein kleines Rollenspiel aufgeführt haben. Insgesamt war das Zeltlager ein sehr schöner Ersatz für Südtirol. Trotzdem freue ich mich nächstes Jahr auf die Südtirolfahrt.

Jonathan Schneider

Die Spiele, die wir am ersten Tag gespielt haben, haben mir gut gefallen. Durch diese habe ich direkt neue Freunde kennengelernt, mit denen ich mich die darauf folgenden Tage weiterhin gut verstanden habe. Draußen zu essen fand ich auch sehr schön, da man den Tag meistens mit warmen Sonnenstrahlen im Gesicht beginnen konnte.

Ellen

Ich fand das Zeltlager richtig toll. Ehrlich gesagt war das das Beste, was ich in den Ferien erlebt habe. Ich habe viele neue Menschen kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen. Es ist echt schade, dass wir dieses Jahr nicht nach Südtirol konnten, aber dafür war das Erlebnis in den Zelten auch mal etwas Neues. Der Samstag hat mir persönlich am meisten Spaß gemacht vor allem wegen der Olympiade, die sehr spannend war und eine Menge Disziplinen zu bieten hatte. Das Kanufahren war anstrengend, aber trotzdem war es ein kleiner Actionkick. Wenn es nach mir ginge, könnten wir diese kurze Zeit irgendwann noch einmal wiederholen :)

Lilly R. Chant

Beim Zeltlager hat mir am besten die Kanufahrt gefallen, weil die Kanufahrt lustig und spannend war. Mir haben auch abends die Lagerfeuer gut gefallen.

Kai Lipper

Taizé-Gottesdienst

Im Herbst wollen wir zwei Taizé-Gottesdienste feiern.

Was verbirgt sich dahinter?

Die Gottesdienstordnung stammt von einer Bruderschaft aus Frankreich, die diese Form des Gottesdienstes mit viel ruhigem Gesang entwickelt haben.

Auf deren Internetseite schreiben sie über sich:

„Alles begann 1940, als Frère Roger mit 25 Jahren ... nach Frankreich zog, woher seine Mutter stammte. Jahrelang hatte er an Lungentuberkulose gelitten. Während der langen Krankheit reifte in ihm die Absicht, eine Gemeinschaft ins Leben zu rufen.

Beim Ausbruch des Zweiten Weltkriegs war ihm klar, dass er ... ohne zu zögern Menschen zu Hilfe kommen müsste, die Schweres durchzumachen haben. Er ließ sich im kleinen Dorf Taizé nieder.

...Allmählich schlossen sich weitere junge Männer den ersten Brüdern an. An Ostern 1949 legten sie ein endgültiges Lebensengagement ab, welches das gemeinsame Leben in Ehelosigkeit, materieller und geistiger Gütergemeinschaft und großer Einfachheit umfasst...“

21.3.2008

Aus dieser Gemeinschaft, die von Menschen aus aller Welt besucht wird, stammt eine Gottesdienstordnung, die auch in unserem Gesangbuch zu finden ist.

Seien Sie herzlich eingeladen!

Kirchgeldsammlung

Die Kirchenvorstände unseres Pfarrverbands haben für die Kirchgeldsammlung 2021 beschlossen

- **FLACHSTÖCKHEIM :**
Wir möchten unsere Kirche gern mit einem neuen Innenanstrich versehen.
- **GROSS MAHNER :**
Auf dem Kirchhof sollen neue Leuchten angebracht werden, damit die Wege dort sicher begangen werden können.
- **OHLENDORF :**
Der Pfarrhof braucht neue Leuchten und teilweise eine neue Pflasterung.
- **KLEIN FLÖTHE :**
In unserer Kirche braucht der kostbare Altar wieder eine Auffrischung.
- **GROSS FLÖTHE :**
In der Kirche soll eine neue Beleuchtung installiert werden.

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Kirchgeldspende 2021 für diese Aufgaben.
Mit guten Wünschen für Sie und einem herzlichen Dank für Ihre Gabe verbleiben wir Ihre Kirchenvorstände Flöthe-Flachstökcheim-Ohlendorf mit Groß Mahner

Konzerteinladung

Das „Klangwerk e.V.“ (Kammerorchester) lädt herzlich ein zu einem Konzert mit Werken von Antonio Vivaldi, Johann Christian Bach, Astor Piazzolla u. a.

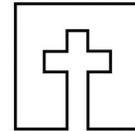
am **Freitag, 05.11.2021, 19.00 Uhr**
in der Kirche Groß Mahner.
Der Eintritt ist frei.

Seien Sie herzlich willkommen!



Taufen

*Von allen Seiten umgibst Du mich
und hältst Deine Hand über mir Ps 139,5*



Beerdigungen

*Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben. Joh. 11,25*



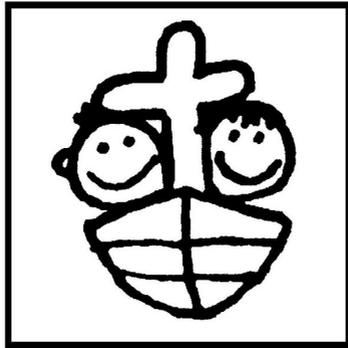
Überweisungen an den ev. luth. Propsteiverband Salzgitter-Wolfenbüttel auf das Konto:

BIC: NOLADE2Hxxx IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50
bei der Norddeutschen Landesbank

Bei den Überweisungen bitte folgendes angeben:

RT 716 Ev.-luth. Kirchengemeinde Groß Mahner
RT 722 Ev.-luth. Kirchengemeinde Flöthe-Flachstökcheim-Ohlendorf

Gottesdienste	Klein Flöthe	Groß Flöthe		Flachstöckheim	Ohlendorf	Groß Mahner
12.09. 15. So.n. Trinitatis				9.30 Uhr		10.30 Uhr
19.09. 16. So. n. Trin.		9.30 Uhr			10.30 Uhr	
26.09. 17. So. n. Trin.				10.30 Uhr		9.30 Uhr
03.10. 18. So. n. Trin		11.00 Uhr Erntedankfest		10.00 Uhr Erntedankfest	11.00 Uhr Erntedankfest	
10.10. 19. So.n. Trin.	9.30 Uhr Erntedankfest					10.30 Uhr Erntedankfest
15.10. Freitag.	Taizé-Pfarrverbandsgottesdienst (s. Gemeindebrief) 18.00 Uhr in Groß Flöthe			Taizé-Pfarrverbandsgottesdienst (s. Gemeindebrief) 18.00 Uhr in Groß Flöthe		
24.10. 21. So. n. Trin.					9.30 Uhr	10.30 Uhr
30.10. Sonnabend				11.00 Uhr GD zum Jubiläum des Kindergartens		
31.10. Reformationstag	17.00 Uhr und 18.00 Uhr Regionalgottesdienst in Gebhardshagen, St. Nikolai			17.00 Uhr und 18.00 Uhr Regionalgottesdienst in Gebhardshagen, St. Nikolai		
07.11. drittletzter So. n. Trin.		10.30 Uhr				9.30 Uhr
13.11. Volkstrauertag	17.30 Uhr Friedensgebet mit anschl. Kranzniederlegung	16.30 Uhr Friedensgebet mit anschl. Kranzniederlegung		17.00 Uhr Friedensgebet mit anschl. Kranzniederlegung		
14.11. Volkstrauertag					9.30 Uhr Friedensgebet mit anschl. Kranzniederlegung	10.30 Uhr Friedensgebet mit anschl. Kranzniederlegung
17.11. Buß- und Betttag	Taizé-Pfarrverbandsgottesdienst (s. Gemeindebrief) 18.00 Uhr in Groß Mahner			Taizé-Pfarrverbandsgottesdienst (s. Gemeindebrief) 18.00 Uhr in Groß Mahner		
21.11. Ewigkeitssonntag	16.30 Uhr	17.30 Uhr		18.00 Uhr	17.15 Uhr	16.30 Uhr
28.11. 1. Advent				10.30 Uhr		9.30 Uhr



**KIRCHE MIT
KINDERN**

50 Jahre Kindergarten Neubau – Wir gratulieren!

Genau am 30. Oktober 1971 konnte der Neubau des Kindergartens in Flachstöckheim eingeweiht werden.

Das Leben und Arbeiten in den vielen provisorischen Unterkünften hatte ein Ende. In einem Gottesdienst wollen wir für all die Bewahrung und Schutz in dem Gebäude mit den vielen Kindern und Erzieherinnen, Helferinnen und Pfarrern und Pfarrerinnen in den vergangenen Jahren danken.

Einige Erinnerungen an diese Zeit kommen schon in diesem Gemeindebrief zur Sprache. Sicherlich wecken Sie auch eigene Erinnerungen an schöne Zeiten.

Möge Gott dieses Haus weiterhin beschützen und alle, die darin ein- und ausgehen!

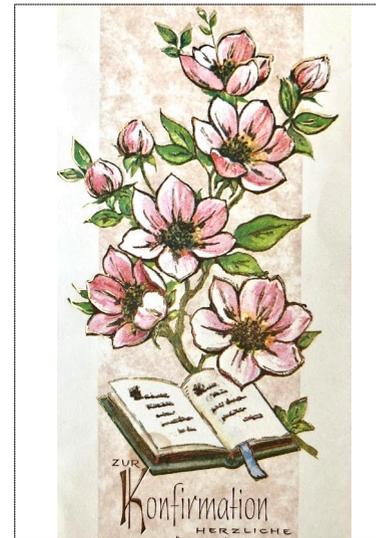
Für den Kirchenvorstand
Sabine Ohainski

Herzlichen Glückwunsch zum 50. Jubiläum

Neubau Kindergarten Flachstöckheim

Auch unsere Kindergartenzeit ist schon ein halbes Jahrhundert her, das klingt schon komisch. Direkte Erinnerungen haben wir kaum noch. Aber durch Erzählungen mit unseren Eltern blieb eines unvergessen:

Unsere lieben Kindergartenentanten „Tante Käthe“ (Frau Michael) und „Tante Gaby“ (Frau Wonschik). Die guten Seelen des damaligen Kindergartens.



das Kindern werden
heute -
man sieht's an Euch
nun heute.
Mit dem ich werden
solltet Ihr warten
denkt zurück an uns
und den Kindergarten
Eure Tante Käthe

Die wohl schönste Erinnerung unserer Kindergartenzeit aber bleibt diese:

Wir waren ja eigentlich nur „Vormittagskinder“, gingen zum Essen nach Hause. Doch an manchen Tagen sind wir nach dem Mittagessen mit 50 Pfennig für Verpflegung bzw. Getränke in der Hosentasche wieder in den Kindergarten marschiert, um dort den Nachmittag zu verbringen.

Das sagt doch alles!!! Vielen Dank für diese schöne, behütete Kindergartenzeit.

Wir wünschen dem jetzigen Kindergarten alles Gute und weiterhin viele schöne Jahre.

Andrea Hesse (Gruber) und Sabine Junge (Binder)

50-jähriges Jubiläum

1971 sind wir aus der Kindergartenbaracke ins Pfarrhaus von Herrn Pastor Berger gezogen, damit der neue Kindergarten gebaut werden konnte.

Im Oktober 1971 war es dann soweit. Wir konnten in den neuen Kindergarten einziehen.

Zwei Gruppen mit je 30 Kindern wuselten durch die neuen Räume.

Herrlich viel Platz, große Fenster, die dann auch bald mit viel Liebe bemalt und gestaltet wurden.

Doch das Flachdach sorgte nach einiger Zeit für Probleme, es regnete durch!

Schüsseln und Eimer wurden überall aufgestellt. Aber auch diese Sorgen wurden bald behoben.

Ein Podest in der Halle regte zu Aufführungen und Darstellungen an.

Der Kindergarten wurde für Elternabende, Sommerfeste und Basare gerne genutzt. Der Reinerlös durfte für neue Spielmaterialien ausgegeben werden. Es war schon ein gewaltiger Unterschied zu der, doch in die Jahre gekommenen, Baracke.

Kinder und Erzieher fühlten sich im "Neuen Kindergarten" von Anfang an richtig wohl.

Ich wünsche dem Kindergarten und den Erziehern noch viele schöne Jahre !

Gaby Wonschik



Von Konfetti, Luftschlangen und Abschieden

Das Kindergartenjahr neigte sich wieder einmal dem Ende zu.

Ein ganz "besonderes" Kita – Jahr, dank Corona.

Wie jedes Jahr bedeuteten die anstehenden Sommerferien auch Abschied. Abschied von den Schulkindern, die nun, nach zum Teil 4 1/2 Jahren, unsere Kita verlassen.

Gott sei Dank hatten sich die Kita – Türen ab dem 20.05. ja wieder für alle Kinder geöffnet und wir haben uns sehr gefreut, alle gesund und munter begrüßen zu dürfen. Kurz darauf durften wir auch unser großes Außengelände, welches zuvor noch geteilt war wegen der Coronahygienevorschriften, wieder vereinen. Das haben wir natürlich ausgiebig mit einer Menge Vanilleeis und lauter Musik gefeiert und genossen.

Dank dieser Lockerungen der Corona- Auflagen war es uns nun auch möglich den Schulkinder-Abschieds-Nachmittag zusammen zu feiern. Am Mittwoch den 14.07. sollte es auf einen besonderen Spielplatz gehen mit Picknick, Eis und allem was dazugehörte. Leider machte uns hier jedoch nicht Corona einen Strich durch die Rechnung, sondern, Sie ahnen es vielleicht, das Wetter. So fanden wir uns gemeinsam im Kindergarten wieder ein, zu Kinofilm mit Popcorn und Co. Wir ließen uns die Stimmung nicht verderben und hatten auch so einen tollen und einzigartigen Nachmittag, allein mit "unseren Großen".

Am 21.07 war es dann soweit und wir verabschiedeten 7 baldige Schulkinder.

Alle samt wurden nach einer Andacht von Frau Ohainski mit gaaaaaaaanz viel Konfetti und noch mehr Schwung aus dem Fenster geworfen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Gesundheit und unseren Schulkindern immer viel Spaß in der Schule. Auf das sie niemals die Freude in Ihren Herzen verlieren mögen.

Für das Team der Kita-Flachstöckheim

- Friederike Hary -

Wer wir sind

Ev. luth. Pfarramt Flachstockheim, Flöthe, Ohlendorf und Mahner

Propst Ralf Ohainski ralf.ohainski@lk-bs.de
 Pfarrerin Sabine Ohainski sabine.ohainski@lk-bs.de

Pfarrbüro Flöthe-Ohlendorf, Oderwaldstraße 5, 38312 Flöthe Tel.: 05341 9650

Sekretärin	Silvia Mucke	ohlendorf.pfa@lk-bs.de	
	Sprechzeit	dienstags	9.00 - 12.00 Uhr
		donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
Kindergarten	Flachstockheim	Britta Hibo-Pachur	05341 91782
Küsterin	Flachstockheim	Sabine Kunze	05341 92819
	Flöthe / Ohlendorf	Andrea Lipper	05341 390602
Friedhofswart	Klein Flöthe	Chris Kindich	05339 928255
	Groß Flöthe	Eberhard Marquardt	05341 91564
	Flachstockheim	Dietmar Mucke	05341 92046
	Ohlendorf	Marcel Özköklü	0151 42460833

Kirchenvorstand Flachstockheim + Flöthe + Ohlendorf

KV aus Flachstockheim

Ingrid Branz	05341 9800	Dr. Timo Kahlmann	0160 96410537
Kerstin Knackstedt	05341 92521	Katharina Müller	05341 2267896
Sabrina Schmidt	05341 9396882	Sabine Wesche	05341 91414

KV aus Flöthe

Bernd Bolm	05341 8862242	Kai Edelmann	05341 2934050
Martin Endewardt	05339 928237	Sabine Grundke-Schürholz	05341 8860545
Eberhard Marquardt	05341 91564	Maren Peters-Froböse	05341 92369
Johannes Schrader	05341 7906521	Dr. Jutta Pfaue-Vogt	05341 9628

Dr. Corina Vietmeier-Decker 05341 8861559

KV aus Ohlendorf

Sieglinde Haars	05341 892505	Barbara Hunsen	05341 9898
Alexander Kämmer	05341 7906805	Christine Loose	05341 91520
Johannes Wüstemann	05341 91128		

Kirchenvorstand Groß Mahner

Heiner Görk	05341 393684	Ursula Liebscher	05341 31132
Annette Meyer	05341 390982	Astrid Reupke	05341 394539
Andrea Lipper	05341 390602		



Abschied in unserem Kindergarten

Aus unserem Kindergarten verabschiedet sich Frau Roder-Cordes nach vier Jahren des Wirkens. Sie möchte beruflich noch einmal andere Wege gehen und ist nur noch bis Anfang Oktober bei uns.

Wir vom Kirchenvorstand wünschen ihr für ihre weitere Zukunft alles Gute und Gottes Segen und danken ihr für ihren engagierten Einsatz zum Wohl unserer Kinder.

Sabine Ohainski



